

Dortmund, 18. November 2013

## Transparentes Vorgehen zur Suche eines optimalen Standorts für Ultranet-Konverter gestartet

- Entwurf des Kriterienkatalogs veröffentlicht
- Diskussion der Kriterien im Dezember mit den potentiell betroffenen Landkreisen und Kommunen diskutiert
- Entscheidung über den Standort im 2. Quartal 2014

Seite 1 von 2

**Amprion GmbH**  
Rheinlanddamm 24  
44139 Dortmund  
Germany

T +49 231 5489-14109  
F +49 231 5849-14188  
presse@amprion.net  
www.amprion.net

Für die Konverterstation der Gleichstromverbindung Ultranet soll der bestgeeignete Ort gefunden werden. Amprion hat in den vergangenen Monaten einen umfassenden Kriterienkatalog für die Standortwahl erarbeitet. Anfang Dezember werden die Kriterien mit den potentiell betroffenen Landkreisen und Kommunen diskutiert. Auf diese Weise soll in einem nachvollziehbaren und transparenten Vorgehen ein optimaler Standort für den Netzverknüpfungspunkt Osterath gefunden werden. Dazu dienen folgende Schritte:

- 1.) November 2013: Veröffentlichung des Kriterienentwurfs
- 2.) Dezember 2013: Beratung der Kriterien mit potentiell betroffenen Landkreisen und Kommunen
- 3.) 1. Quartal 2014: Amprion sucht und bewertet mögliche Konverterstandorte anhand der Kriterien.
- 4.) 2. Quartal 2014: Amprion stellt die bewerteten Standorte vor.
- 5.) Anschließend in 2014: Beantragung der Genehmigung für den Standort, der nach den Kriterien der geeignetste Standort ist.

Um die Eignung von Flächen für den Konverter zu bewerten, wird im Entwurf der Kriterien zwischen Ausschlusskriterien und Abwägungskriterien unterschieden. Ein Ausschlusskriterium fordert eine Eigenschaft, die ohne Wenn und Aber erfüllt sein muss. Dazu gehört beispielsweise ein bestimmter, notwendiger Flächenzuschnitt des Grundstücks. Mit Abwägungskriterien können weitere Standorteigenschaften verglichen werden. Die geeigneten Standorte können damit „besser“ oder „schlechter“ bewertet werden. Der ausführliche Kriterienkatalog ist unter [www.amprion.net/netzausbau](http://www.amprion.net/netzausbau) beim Projekt Ultranet veröffentlicht.

### Hintergrund: Netzverknüpfungspunkt Osterath

Die Übertragungsnetzbetreiber Amprion und TransnetBW planen eine Gleichstromverbindung zwischen Nordrhein-Westfalen und Baden-Württemberg, das sogenannte Ultranet. Als Startpunkt dieser rund 340 Kilometer langen Verbindung, dem Netzverknüpfungspunkt, hat der Gesetzgeber im Bundesbedarfsplangesetz Osterath festgelegt. Wesentlicher Bestandteil des Ultranets ist ein

Konverter, der Drehstrom in Gleichstrom umwandelt und umgekehrt. Dieser Konverter wird mit einer Stickleitung an den Netzverknüpfungspunkt angebunden. Der Netzverknüpfungspunkt ist somit nicht zwangsläufig gleichzusetzen mit dem Konverterstandort. Für den Konverter muss ein geeigneter Standort gefunden werden, der am Netzverknüpfungspunkt bzw. auch zehn Kilometer oder mehr von dem verbindlichen Netzverknüpfungspunkt entfernt gelegen sein kann.

### **Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:**

Joëlle Bouillon

T +49 231 5849-12932, M +49 152 09 22 72 38, F +49 231 5849-14188

E-Mail: [joelle.bouillon@amprion.net](mailto:joelle.bouillon@amprion.net)

### **Amprion – das starke Netz für Energie**

Die Amprion GmbH ist ein führender Übertragungsnetzbetreiber in Europa und betreibt mit 11.000 Kilometern das längste Höchstspannungsnetz in Deutschland. Von Niedersachsen bis zu den Alpen werden mehr als 27 Millionen Menschen über das Amprion-Netz versorgt. Als innovativer Dienstleister bietet Amprion Industriekunden und Netzpartnern höchste Versorgungssicherheit. Das Netz mit den Spannungsstufen 380.000 und 220.000 Volt steht allen Akteuren am Strommarkt diskriminierungsfrei sowie zu marktgerechten und transparenten Bedingungen zur Verfügung. Darüber hinaus ist Amprion verantwortlich für die Koordination des Verbundbetriebs in Deutschland sowie im nördlichen Teil des europäischen Höchstspannungsnetzes.

### **Amprion in Zahlen**

Jahrestransportleistung (TWh)	194
Einspeise- und Entnahmestellen	395
Bilanzkreise in der Regelzone	2100
Mit Biotopmanagement gepflegtes Land (ha)	10.500
Netzlänge in km (380 kV)	5.300
Netzlänge in km (220 kV)	5.700
Versorgte Fläche (km <sup>2</sup> )	73.100
Einwohner im Netzgebiet (Mio.)	27
Installierte elektrische Leistung in der Regelzone (GW)	45
Mitarbeiter	950